



DIE EIFELWASSERLEITUNG

95,4
km lang

20.000 000
Liter täglich

1.200
Liter pro
Kopf und Tag



DER FREUNDESKREIS RÖMERKANAL

„Dat Wasser vun Kölle es jot ...“ – sangen die Bläck Fööss und meinten damit das Wasser, das den Kölnern heute zur Verfügung steht. Aber diese Wasserversorgung hat eine lange Tradition. Sie hatte schon in der Römerzeit einen Vorläufer: Vor fast zweitausend Jahren wurde die Colonia Claudia Ara Agrippinensium (CCAA) als Provinzhauptstadt Niedergermaniens – das heutige Köln – mit Eifelwasser versorgt.

Die Reste dieser 95,4 km lange Fernwasserleitung, die im Urfttal bei Nettersheim ihren Anfang hatte, sind Kulturdenkmäler, die unbedingt erhalten werden müssen. Seit mehr als 150 Jahren wird diese Wasserleitung archäologisch untersucht und die Ergebnisse dieser Forschungstätigkeit sind es wert, einer breiten Öffentlichkeit nahe gebracht zu werden.

Neben der amtlichen Bodendenkmalpflege gibt es eine private Initiative, die sich die Aufgabe gestellt hat, die Belange des Römerkanals zu vertreten. In Rheinbach, auf halber Strecke des Römerkanalverlaufs, taten sich interessierte Bürger zu einem „Freundeskreis Römerkanal e.V.“ zusammen, um die Bedeutung dieses Bauwerks öffentlichkeitswirksam herauszustellen. Zu diesem Zweck wurde ein Römerkanal-Informationszentrum eingerichtet. Begleitend haben sich die Anlieger-Kommunen des Römerkanals zu einem Regionalbeirat zusammengeschlossen, um dieser Zielsetzung Nachhaltigkeit zu geben. Damit kann der „Römerkanal“ als eine der am besten präsentierten Wasserleitungen der Antike gelten. Im Verlauf des Römerkanal-Wanderwegs sind die sichtbar gemachten Fundstellen für alle technisch interessierten Antikefans erschlossen worden. Das Römerkanal-Infozentrum rundet dieses Angebot ab.

Um das deutlich zu machen, sei es auf den Punkt gebracht: Auf dem Römerkanal-Wanderweg kann man sehen, **was** römische Ingenieure gemacht haben – im Römerkanal-Infozentrum kann man sich darüber informieren, **wie** die Römer es gemacht haben. Beides zusammen bietet ein Komplettdprogramm an technischen Informationen zum antiken Wasserleitungsbau, wie man es nirgends sonst erleben kann.

Sie sind herzlich eingeladen, sich diesem Interessentenkreis anzuschließen und die Arbeit des Freundeskreises durch ihren Besuch oder besser noch durch ihre Mitgliedschaft zu unterstützen.

DER RÖMERKANAL

„Die Eifelwasserleitung nach Köln ist der großartigste Technikbau der Römer nördlich der Alpen“ – damit ist in der Tat eine Aussage gemacht, die es in sich hat. Diese muss allerdings auch begründet werden, und dazu ist es unvermeidbar, die Superlative um dieses Bauwerks aufzuzählen.

Als da sind: Mit 95,4 km Länge handelt es sich um die drittlängste Fernwasserleitung, die von den Römern jemals gebaut worden ist. Bei einer Tagesleistung von 20 Millionen Liter Wasser standen jedem kölschen Römer rund 1.200 Liter bestes Trinkwasser am Tag zur Verfügung und zwar kostenlos. Da die Bauzeit mit etwa fünf Jahren veranschlagt werden kann, hält der Römerkanal auch in dieser Hinsicht dem Vergleich mit jedem rezenten Technikbau dieser Größenordnung stand.

Die Spanier nennen die große Aquäduktbrücke vor Mérida ehrfürchtig „Los Milagros“ (Der Wunderbau) oder schreiben den Bau der Brücke von Tarragona mit der Bezeichnung „Pont del Diable“ (Teufelsbrücke) sogar dem Herrn der Unterwelt zu. In der Eifel hieß unsere Wasserleitung bei der Landbevölkerung früher auch die „Düvelskalle“ (Teufelsrinne), womit Ähnliches versucht wurde, nämlich das unfassbar Großartige eines solchen Bauwerks zu beschreiben.

Noch heute stehen wir bewundernd vor der Leistung, die römische Ingenieure vollbracht haben. Und wenn diese römische Wasserleitung heute allgemein als „Römerkanal“ bezeichnet wird, weiß jeder – zumindest im Rheinland – welcher Aquädukt damit gemeint ist. Mehr noch: In dieser sprachlichen Vereinfachung wird eine große Verbundenheit mit diesem Bauwerk sichtbar. Dabei war es ein Teil der Infrastruktur einer jeden römischen Stadt – und die CCAA machte da nicht einmal eine Ausnahme – über solch eine luxuriöse Wasserversorgung zu verfügen.

Köln allerdings wurde über einen Aquädukt versorgt, der einen außergewöhnlich hohen technischen Standard vorweisen konnte. Quellfassungen, Brücken, Sammelbecken, Absetzbecken, Tosbecken in den Baulosgrenzen und vieles mehr ist archäologisch nachgewiesen und wurde teilweise erlebbar gemacht.

Begleitende Literatur zum Römerkanal-Infozentrum

Grewe, K.; Knauff, M., Der Römerkanal-Wanderweg – wie das Wasser laufen lernte. Führer des Eifelvereins zum Römerkanal-Wandweg. Verlag des Eifelvereins (⁴ Düren 2019)

Grewe, K., Aquädukte – Wasser für Roms Städte. Regionalia Verlag (³ Daun 2019)

Grewe, K., Was Sie schon immer über die römischen Ingenieure wissen wollten. 50 Fragen und 50 Antworten zur antiken Technik. Regionalia Verlag (² Daun 2023)

Weiterführende Informationen unter
freundeskreis-roemerkanal.de
und **roemerkanal.de**



Freundeskreis Römerkanal e.V.
Am Grindel 1, 53359 Rheinbach
freundeskreis-roemerkanal@web.de
freundeskreis-roemerkanal.de

Steuernummer: 222/5735/3180

KSK Köln, IBAN:DE50 3705 0299 0045 0204 14, SWIFT-BIC:COKSDE33



Mitgliedschaft

Ich möchte Mitglied im Freundeskreis Römerkanal e. V. werden und bitte um Aufnahme



Freundeskreis
Römerkanal e.V.

- ☐ Einzelmitgliedschaft Jahresbeitrag 12,- € (Mindestbeitrag)
☐ Familienmitgliedschaft Jahresbeitrag 15,- € (Mindestbeitrag)
☐ Firmen-/Vereinsmitgliedschaft 20,- € (Mindestbeitrag)

Spende

Spenden an den Förderverein sind steuerlich abzugsfähig. Ab einem Betrag von 5 € gilt Ihr Bankauszug als Spendenbescheinigung. Das Geschäftsjahr des Fördervereins ist das Kalenderjahr und endet jeweils am 31.12.

☐ einmalig ☐ monatlich ☐ jährlich

Anrede, Titel / Vorname / Name

Straße

PLZ

Ort / Ortsteil

Telefon

Email

Mit der Angabe der Emailadresse erkläre ich mich einverstanden, dass mir Vereinsnachrichten per Email zugestellt werden können.

Bankeinzug

Ich bevollmächtige den Freundeskreis Römerkanal e. V. – bis auf Widerruf – zum Bankeinzug des Mitgliedsbeitrages jährlich / der Spende

☐ einmalig ☐ monatlich ☐ jährlich

in Höhe von € _____ von meinem Konto:

IBAN _____

BIC _____

bei Kreditinstitut _____

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass meine Daten zu Verwaltungszwecken elektronisch gespeichert werden und erkenne die Satzung an. Satzung und Datenschutzhinweis unter: freundeskreis-roemerkanal.de

Datum

Unterschrift

Bitte füllen Sie die fett markierten Felder aus, alle weiteren Angaben sind freiwillig. Trennen Sie den Mitgliedsantrag ab und senden ihn an Freundeskreis Römerkanal e. V., Lorenz Euskirchen, Am Grindel 1, 53359 Rheinbach. Die Mitgliedsbeiträge des Vereins werden regelmäßig einmal jährlich eingezogen.